

Freitag, 10.7.2020 – Freude an Jesus Christus

Wenn wir Gottes Schöpfung betrachten und darin die Liebe des Schöpfers zu uns als seinen Kindern sehen, dann können wir entdecken: Meine negativen Gedanken sind nicht alles, meine Trauer ist zwar tief, aber sie ist nicht alles und meine Unzufriedenheit ist zwar spürbar, aber sie ist nicht alles – es gibt noch so viel mehr als das. Gott hält noch viel mehr für Dich bereit: „Gottes gute Gaben“. Und wer diese Gaben Gottes sucht, der findet letztlich eine tiefe Freude im Herzen. Übrigens verweist uns Paul Gerhardt nicht nur auf die Schönheit der Schöpfung, sondern letztlich auf die Freude an Jesus Christus selbst. Das fällt nicht gleich ins Auge, aber die Menschen seiner Zeit haben z.B. bei der „Schwalbe“, die PG besingt, nicht nur an den Zugvogel gedacht, sondern dass dieses Tier als ein Bild für Christus gemeint ist. Oder auch der süße Weinstock, auf den Paul Gerhardt den Blick lenkt er ist nicht einfach nur wunderbar anzusehen, - nein, der Weinstock berührt deshalb Pauls Gerhardts Herz, weil er ein Zeichen für Christus ist, für den Heiland der sich in Brot und Wein uns zur Stärkung gibt. Wort für Wort zitiert Paul Gerhardt mit seinen Naturbeschreibungen Bilder aus der Bibel und mittelalterliche, religiöse Symbolik. Paul Gerhardt freut sich nicht nur an den Wundern der Schöpfung, sondern an Jesus Christus.

Impuls: Lassen Sie sich doch heute Morgen auch anstecken von dieser Freude an der Schöpfung und an Jesus Christus.

Samstag, 11.7.2020 – Segen - Gottes persönlicher Zuspruch!

Paul Gerhardt sagt, alles Wachsen und Reifen im Glauben ist ein Geschenk Gottes und man kann es nur von Gott erbitten. Deshalb reiht er nun viele Gebetsworte aneinander: „Hilf mir und segne meinen Geist. Gib dass der Sommer deiner Gnad, in meiner Seele früh und spät viel Glaubensfrüchte ziehe!“ Zentrale Begriffe der biblischen Theologie reiht er hier aneinander: Geist, Gnade und Glaube. Damit macht er deutlich: Die Freude des Herzens finden können wir nicht aus eigener Kraft. Für die Freude des Herzens und für die Früchte des Glaubens brauchen wir Gott. Wenn unser Herz hinausgehen, Freude suchen und auch finden soll, dann brauchen wir dafür den „Segen, der vom Himmel fließt“. Den Segen Gottes, den ich Ihnen am Ende des Gottesdienstes gleich in seinem Namen zuspreche, den haben wir alle nötig: Nicht nur für die Ernte, sondern auch für unsere Arbeit und unsere Familien, für unseren Stadtteil und unser Land und für diese ganze Welt. Das Wort für Segen heißt im Griechischen *eulogein* – wörtlich übersetzt: Sich Gutes von Gott her zusprechen lassen. Wir brauchen Gottes Zuspruch in seinem Wort der Bibel und der Predigt. Daran können wir uns halten – auch in den Stürmen des Lebens.

Impuls: Hören Sie sich das ganze Lied mal auf Youtube an - oder nehmen Sie sich das Gesangbuch zur Hand – lesen oder singen Sie das ganze Lied! :-)

Andachten für jeden Tag der Woche

Gottesdienst am 05.07.2020

„Geh aus mein Herz...!“

von Pastor Burkhard Senf

Mo, 6.7.2020 – In dir ist Freude in allem Leide

„Geh aus, mein Herz, und suche Freud“. Geht's uns gut, fliegt uns das Schöne und die Freude nur so zu. Geht's uns aber schlecht, muss man sich das Schöne und die Freude immer wieder neu erobern – man muss den Blickwechsel schaffen - so erleb ich das jedenfalls. Auch Paul Gerhardt musste sich die Schönheit des Lebens neu erobern: er musste die Freude suchen! Das hängt zunächst mit seinem eigenen Leid geplagten Leben zusammen, das in Zeiten von Corona noch einmal eine ganz neue Aktualität erhält. Im Jahr 1653 hat Paul Gerhardt diesen Liedtext gedichtet. Fünf Jahre zuvor war der 30-jährige Krieg zu Ende gegangen. In diesem schrecklichen Krieg hat Paul Gerhardt einen Teil seiner Verwandten verloren und sein Bruder starb in diesen Jahren an der Pest. Die Heimat Pauls Gerhardts in Sachsen wurde im Krieg dem Erdboden gleichgemacht. Paul Gerhardt hat so viel menschliches Elend gesehen: Kranke Kinder, hungernde Familien, Menschen ohne ein Dach über dem Kopf, Folter und Grausamkeiten von Soldaten. Und als Paul Gerhardt zwei Jahre nach dem Verfassen dieses Sommerliedes geheiratet hat, musste er schließlich erleben, wie vier seiner fünf Kinder im Laufe der Jahre starben. Und so jemand dichtet: „Geh aus, mein Herz, und suche Freud!“ – das klingt im Munde von Paul Gerhardt, wenn man diesen biographischen Hintergrund kennt, schon nicht mehr so lieblich, oder?

Gebet: Guter Gott, bitte stärke mein Vertrauen auf Dich, dass Du es gut meinst mit mir und immer bei mir bist.

Di, 7.7.2020 – Suche die Freude!

„Geh aus, mein Herz, und suche Freud!“ – das ist mit diesem Hintergrundwissen (s.o.) kein luftig-leichtes Sommerliedchen, sondern das ist ein Lied des Widerstands und ein Lied des Protests gegen die Kriege dieser Welt, gegen die Krisen dieser Welt, gegen all das Leid, das es auf dieser Welt gibt. Und deshalb ist es auch ein Lied für uns heute. Es kann ein Lied sein des Protests gegen alles worunter wir im Moment leiden. Gegen all die Ängste, Sorgen und Einschränkungen, die mit der Corona-Krise zusammenhängen. Aber auch gegen all die Kriegs- und Krisenherde dieser Welt, die wir in den Nachrichten sehen. Und ein Protestlied gegen die vielen Menschen, die in dieser Welt Hunger leiden und denen das Nötigste zum Leben fehlt.

Und wenn wir das mal auf unser Leben herunterbrechen, dann kann es auch ein Protestlied sein gegen alle Kleinkriege, in denen wir oft stecken und die Dinge, die uns manchmal so freudlos und traurig oder gar verzweifelt machen!

Ich denke, wir alle kennen das: dass uns die Freude vergeht; dass wir – trotz schöner Erlebnisse uns immer wieder über dieselben Sachen aufregen bei anderen zuerst, aber auch immer wieder über die eigenen Schwächen. Wenn wir z.B. immer dieselben Fehler machen, die wir uns nicht so gut verzeihen können. Natürlich kann einem da die Freude vergehen!

Wir alle kennen das: Manchmal muss man die Freude schon suchen: Deshalb: „Geh aus, mein Herz, und suche Freud!“

Gebet: Lieber Vater im Himmel, hilf mir inmitten der negativen Nachrichten und Erlebnisse die Freude an Dir und der Schöpfung zu suchen.

Mi, 8.7.2020 – Geh mal aus Dir heraus!

Paul Gerhardt will uns mit diesem Lied ermutigen: „Geh aus mein Herz – geh auch mal aus dir heraus! Geh heraus aus deinem Kummer, aus deiner negativen Gedankenwelt. Geh heraus auch aus deinem Ärger über andere oder über dich selbst. Geh heraus aus deinen Gefühlen des Zu-kurz-Gekommenseins und geh heraus aus dem Gefühl der

Minderwertigkeit. Geh heraus aus deiner Vergleicherei, was der andere oder die andere hat, was der andere alles kann, was der anderen gelingt. Geh endlich heraus auch aus Deinen alten Geschichten, den alten Verletzungen. Und für manche heißt das auch: Geh auch mal heraus aus deiner Trauer: Geh aus dir heraus! Geh aus, mein Herz, und suche Freud!“!

Impuls: Wo willst Du aus Dir herausgehen? Was willst Du mit Gottes Hilfe hinter Dir lassen?

Do, 9.7.2020 – Ärger einfach wegsingen?

„Tja, als ob das so einfach wäre!“ – möchten Sie jetzt vielleicht dazwischenrufen! „Als ob Unzufriedenheit und Ärger so leicht wegzupacken wären; als ob die Trauer, so einfach wegzusingen wäre; als ob man Verletzungen so leicht vergessen könnte oder den Zwang, sich zu vergleichen, so leicht abstellen könnte! Und als ob man die Sorgen, wie alles wird und ob alles gut wird, wie einen Lichtschalter ausknipsen könnte!“

Wie soll das denn genau gehen: Hinausgehen und Freude suchen? Die Antwort von Paul Gerhardt könnte so lauten: Du findest diese Freude, wenn du einmal die ganze Schöpfung so anschaust, als ob sie Gott ganz allein für dich gemacht hätte:

Diesen Tag – den Sonntag, diesen Himmel, diese Luft, diese Wärme, diese Felder, diese Blumen, diesen Baum.

Schau dir das mal achtsam an, wenn Du durch Gottes Schöpfung gehst. Schau dir das genau an – so wie früher, als du noch ein Kind warst und staunend die Welt entdeckt hast.

Paul Gerhardt sagt: „Schau an der schönen Gärten Zier, und siehe, wie sie mir und dir, sich ausgeschmückt haben!“ Für Dich und für mich hat Gott diese Welt so schön gemacht, sagt Paul Gerhardt. Ganze sieben Strophen braucht er, um all das zu beschreiben. Sieben Strophen um sich die Wunder der Schöpfung ganz genau anzuschauen und auf sich wirken zu lassen. Gottes Schöpfung ist wunderbar - für Dich und für mich gemacht! Geh aus mein Herz -und suche Freud!

Impuls: Mache heute einen Spaziergang und schau Dir die Wunder der Schöpfung an.